

## Monatskurzbericht zur Luftgüte März 2010

Mit Anfang April ist die Feinstaubsaison vorerst beendet. Die milderen Temperaturen und das typische Aprilwetter lassen keine längeren Feinstaubepisoden mehr zu. Zwischen April und November treten nur noch vereinzelt Tage mit erhöhten Feinstaubwerten auf.

Nach dem feinstaubreichen Februar lag die Feinstaubkonzentration im März auf einem üblichen Niveau. An der höchstbelasteten Messstelle (Salzburg Rudolfsplatz) wurden im März insgesamt sieben Tage mit Feinstaubüberschreitungen gemessen, wobei einige Überschreitungstage durch eine in der Nähe befindliche Großbaustelle verursacht wurden. An den restlichen Messstellen des Landes wurden bis zu zwei Überschreitungstage registriert.

Auch die anderen Luftschadstoffe, wie z.B. Stickstoffdioxid lagen im März auf einem der Jahreszeit entsprechenden Niveau und es gab auch keine Grenzwertüberschreitungen.

Durch das wechselhafte Wetter mit kalter Luft und Niederschlag in der ersten Monatshälfte und durch wechselhaftes West- und Südwestwetter mit Sonnenschein und milder Luft war der Luftaustausch immer nur vorübergehend eingeschränkt. Eine längere, stabile austauscharme Witterungssituation mit Inversionen hat es im März nicht gegeben.

Die genaueren Details zur Luftgüte sind den angeschlossenen Tabellen zu entnehmen:

	Städtische Messstellen		Ländliche Messstellen	
	Tage*	Tendenz***	Tage*	Tendenz***
<b>Schwefeldioxid</b>	0	=	0	=
<b>Feinstaub PM10</b>	7	=	1	=
<b>Kohlenmonoxid</b>	0	=	0	=
<b>Stickstoffdioxid</b>	3	=	0	=

Ozon	Alpenvorland			Innergebirg		
	Tage*	Tage**	Tendenz***	Tage*	Tage**	Tendenz***
	14	0	+	2	0	+

\* Anzahl der Tage an denen der Richtwert der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zum Schutz des Menschen überschritten wurde.

\*\* Anzahl der Tage an denen der Schwellwert der Informationsstufe von  $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$  überschritten wurde.

\*\*\* Vergleich mit dem Mittelwert des jeweiligen Monats der letzten drei Jahre  
 unverändert: = höher: + niedriger: -